

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 12

Rubrik: Die grossen Karikaturisten der Welt : André Francois

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die großen Karikaturisten der Welt

André François



Als überzeugter Franzose wurde er 1915 in Rumänien geboren. In schwärmerischer Liebe für sein Geburtsland lebt er in Frankreich. Hier studierte er an der Pariser Ecole des Beaux-Arts. Da er die großen klassischen Meister über alles liebte, arbeitete er alsdann im Atelier des bekannten Plakatalers A. M. Cassandre. Er wird heute zur internationalen Elite der Graphiker gezählt.

André François liebt den Umgang mit Stift und Papier, deshalb besitzt er ein gut funktionierendes altes Telefon mit poliertem Holzgehäuse und Handkurbel. Er liebt überdies neugierige Gäste, die er mit nicht vorhandenen Türen, Treppen, Bücherwänden, Gewürzregalen auf naturalistisch bemalten Wänden erfreut. Ein Mensch voller Humor und launiger Einfälle gibt er sich gerne streng und ernst. Er fühlt sich in seiner Würde als Erwachsener und sieht deshalb die Welt mit den Augen eines Kindes, zeichnete er eine Serie Spielkarten und ein Spiel Weihnachtskarten für das internationale Kinderhilfswerk UNICEF.

In seinem angeborenen Hang für alles Junge und Schöne heiratete er vor rund dreißig Jahren eine hübsche Engländerin, malte er Bühnendekors für Theater und Ballett (Roland Petit, Peter Hall, Gene Kelly ...) und illustrierte eine Reihe, meist selbst verfaßter Kinderbücher. Da seine zwei Kinder bereits erwachsen sind und diese im Geiste demokratischer Liberté-égalité-fraternité erzogen wurden, illustrierte er überdies «Die Belustigungen des guten Königs Loys XI» von Honoré de Balzac. Dieses Buch ist beim Diogenes Verlag in Zürich erschienen, ebenso wie der Band «Heikle Themen», dem wir unsere Zeichnungen entnommen haben.

François gilt als sehr bescheiden. Ben Shahn nennt ihn einen «überlegenen Schilderer all jener Dinge, für welche er Liebe, Haß oder mächtiges Vertrauen hegt». Und Saul Steinberg urteilt: «... weitaus der beste unter den vielen guten französischen Zeichnern!»

